

Für alle, die beim Schreiben von Hausarbeiten und Dissertationen die Vorzüge des Textverarbeitungssystems \LaTeX und des damit verbundenen Bibliografie-Systems BibTeX nutzen wollen, habe ich einen Tipp.

Sicher haben Sie sich schon gefragt: Wie kann ich denn einen korrekten germanistischen Zitierstil mit BibTeX verwenden? Die Antwort ist: mit den Paketen *biber*, *biblatex* und *biblatex-dw*. Diese Pakete sind in den großen \LaTeX -Distributionen, etwa **TeXLive**, enthalten und müssen nicht extra installiert werden.

Biber ermöglicht nicht nur leichte Anpassung des Zitierstils, sondern bringt auch volle UTF8-Unterstützung in der bibliografischen Datenbank sowie korrekte Sortierung der Bibliografie bei Umlauten in den Nachnamen. *BibLaTeX-dw* implementiert den in den historischen Wissenschaften in Deutschland üblichen Zitierstil und ist leicht auf den germanistischen Zitierstil anzupassen.

Kopieren Sie einfach den folgenden Code in die Präambel Ihres \LaTeX -Dokuments und zitieren Sie einfach wie üblich mit dem »cite«-Befehl. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Bibliografie-Datenbank mit dem Befehl »biber« statt mit »biblatex« kompilieren müssen:

```
\documentclass[a4paper,10pt]{article}
\usepackage[ngerman]{babel}
\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[babel,german=guillemets]{csquotes}
\usepackage[T1]{fontenc}

\usepackage[backend=biber,style=authortitle-dw,series=afteryear,firstfull,
nopublisher=false,terselos=false]{biblatex}

\renewcommand*{\seriespunct}{=\addspace}
\renewcommand*{\newunitpunct}{\addperiod\space}
\renewcommand*{\publisherdatepunct}{\space}
\DefineBibliographyStrings{ngerman}{in={In:\hspace{1mm}}}}

\ExecuteBibliographyOptions{%
bibencoding=utf8,
bibwarn=true,
sortlocale=de_DE,
isbn=false,
url=false,
doi=false,
eprint=false,
clearlang=true,
maxbibnames=99,
maxcitenames=1,}

\DeclareRedundantLanguages{english,german,french}{english,german,ngerman,french}
```

```

\DeclareFieldFormat{citetitle}{\mkbibemph{#1}}
\DeclareFieldFormat[book]{title}{\mkbibemph{#1}}
\DeclareFieldFormat[article]{journaltitle}{\mkbibemph{#1}}
\DeclareFieldFormat[incollection]{booktitle}{\mkbibemph{#1}}
\DeclareFieldFormat[inbook]{booktitle}{\mkbibemph{#1}}

\addbibresource{meine-bibliografie-datenbank.bib}

```

Der Zitierstil biblatex-dw steuert vollautomatisch das gesamte Zitierverhalten im Dokument und setzt auch automatisch die richtigen Kurz-Zitierformen und an den richtigen Stellen »Ders.« usw. – vorausgesetzt natürlich, die Einträge in der bibliografischen Datenbank stimmen.

Beispiele

Die Langzitierformen, wie sie in der Bibliografie aufgeführt werden, sehen dann wie folgt aus:

Monografien

Marc Vogel: *Durch Technik gutzumachen, was Technik frevelte. Zur Polivalenz der "Technik" bei Theodor W. Adorno*. Würzburg: Königshausen und Neumann 2012 (= Epistematika Philosophie 508).

Herausgeberschriften

Matias Martinez (Hrsg.): *Gottfried Benn - Wechselspiele zwischen Biographie und Werk*. Göttingen: Wallstein 2007.

Artikel in Sammelbänden

Thorsten Ries: Notizbuchexperimente. Strategien der Textproduktion in Gottfried Benns Arbeitsheften. In: Matias Martinez (Hrsg.): *Gottfried Benn – Wechselspiele zwischen Biographie und Werk*. Göttingen: Wallstein 2007, S. 203–230.

Artikel in Zeitschriften

Thorsten Ries: Vom Ende des Empedokles. In: *DVjs* 75.2 (2001), S. 251–287.

Werke in Ausgaben

Friedrich Hölderlin: Hyperion. In: *Sämtliche Werke und Briefe*. Hrsg. v. Michael Knaupp. 3 Bde. Bd. 2. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1992, S. 483–760.